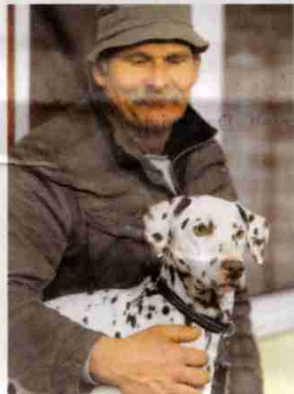


STALLGEFLÜSTER

Gisela Hinnemann, Schirmherrin der diesjährigen Hünxer Dressurtag und Ehefrau von Reitlehrer **Johann Hinnemann** war begeistert von ihren Schützlingen **Stefanie Wolf** und **Beatrice Buchwald**: „Beide Mädchen sind wirklich erstklassige Reiterinnen.“ Wolf und Buchwald sind seit vier Jahren im Dressurbetrieb Hinnemann tätig und führen schon einige Titel bei den Hünxer Dressurtagen ein. Allerdings nie so viele: „Das ist schon überragend und auch ein bisschen überraschend“, fand die ehemalige Landtagsabgeordnete.

Eine große Zukunft prophezeit Hinnemann der 22-jährigen **Fabienne Lütke-meier**: „Das Mädchen hat die ganz große Zukunft vor sich.“ Der Erfolg liegt in der Familie: Ihre Mutter **Gina Capellmann-Lütke-meier** ist Weltmeisterin und zweifache deutsche Meisterin und feierte am Wochenende an der Bande mit. Ihre Tante **Nadine Capellmann** gewann viermal die Weltmeisterschaft und nahm letztes Jahr erfolgreich an den Hünxer Dressurtagen teil. Diesmal konnte Capellmann nicht antreten, weil sie sich auf das Weltcupfinale in 's-Hertogenbosch vorbereitet.

Wolf und **Buchwald** ritten zum letzten Mal unter der Flagge des RV Dinslaken-Hiesfeld. In der vergangenen Woche meldete sich der Dressurstall Hinnemann offiziell als Reitverein Küsterhof-Voerde an. Die Idee kam von Wolf und Buchwald, die als Lehrerinnen den Verein unterstützen werden. Das Ziel wird die Jugendförderung sein. In Lehrgängen soll künftig Reitmeis-



Der zweitbeste Freund des Reiters: Der Hund Foto: Joosten

ter Hinnemann sein Wissen an den Nachwuchs vermitteln.

Pressesprecherin Christina Skoeries konnte sich die geringen Besucherzahlen auch nicht erklären: „In den letzten zwei Jahren hatten wir immer ein volles Haus und wussten gar nicht warum.“ Diesmal sei es gleichermaßen unerklärlich.

Ähnlich rästelhaft blieb auch die Nicht-Teilnahme von **Patrik Kittel**. Das Mitglied des schwedischen Nationalteams sagte zu Bedauern des Richters kurzfristig ab.

Mit ganz anderen Verhältnissen rechnet der Reit- und Fahrverein Hünxe vom 7. bis zum 9. September. Dann richtet der Verein zum zweiten Mal nach 1996 die Deutschen Jugendmeisterschaften in der Dressur und im Springreiten aus. Mehr als 400 Pferde werden erwartet.

Das zehnjährige Jubiläum der Hünxer Dressurtag ist noch nicht sicher. „Das hängt von unseren Sponsoren ab. Wir müssen erst abwarten, ob die uns die Treue halten“, meint der Vorsitzende **Dieter Heisterkamp**, der aber zuversichtlich ist. Mit Hilfe von **Peter Engel** (Heisterkamp: „Der wichtigste Mann der Veranstaltung“), sollte die zehnte Auflage der Veranstaltung ebenso gelingen.



Gehört zu den vielversprechenden Nachwuchstalente: Annabel Frenzen vom RV Lenzenhof Krefeld. Mit Christobal gewann die 21-Jährige die Grand Prix Kür. Fotos: Markus Joosten

Die Stars von morgen

Reiten Nachwuchstalente sorgten bei den Hünxer Dressurtagen für Furore. Weniger Zuschauer als in den Vorjahren

Dominik Loth

Die Fußstapfen ihrer Tante verpasste **Fabienne Lütke-meier** nur ganz knapp. Im vorigen Jahr nämlich räumte **Nadine Capellmann** mit „Girasol“, einer Schwester des legendären Hengstes „Totilas“ ab und feierte bei der prestigeträchtigen Grand Prix Kür, dem Spitzenevent der Hünxer Dressurtag, den ersten Platz. Bei der neunten Auflage musste die vierfache Weltmeisterin passen und schickte dafür ihre Nichte ins Rennen. Und das mit Erfolg: Das Nachwuchstalente des RFV Paderborn ritt in der Grand Prix de Dressage mit „D'Agostino“ auf den ersten Platz und musste sich in der Grand Prix Kür am Samstagabend nur der 21-jährigen **Annabel Frenzen** vom RV Lenzenhof Krefeld geschlagen geben. Zwar brillierte das Turnier gewohnt mit großen Gästen wie **Isabell Werth**, **Johann Zagers** oder **Ingrid Klimke**, aber neben den fabelhaften Erfolgen der hiesigen Reitalente aus dem Dressurstall Hinnemann, stahlen vor allem die Stars von morgen den erfahrenen Profis die Show.

Dieter Heisterkamp, Vorsitzender des austragenden Reit-

und Fahrvereins machte keinen Hehl daraus, dass die Besucherzahlen mau ausfielen. „Wir haben in diesem Jahr deutlich weniger Zuschauer. Das hat natürlich unterschiedlichste Gründe“, erklärte Heisterkamp, der mit der Veranstaltung ansonsten rundum zufrieden war. Verkaufsoffener Sonntag, Ferienbeginn, oder herbstliche Witterungen könnten Gründe dafür sein, dass das Publikum beinahe nur aus Fachleuten bestand. Das machte aber nichts, denn die sportlichen Leistungen stimmten auch so. Und dafür sorgten vor allem die jungen Reiterinnen.

D'Agostino überraschte

Eine der „Jungen Wilden“: **Fabienne Lütke-meier**: „Wir haben das Turnier eigentlich als Trainingsturnier betrachtet“, meinte die Europameisterin der jungen Reiter von 2010, „aber gewinnen möchte man natürlich immer. Man ist ja Sportler.“ Dennoch habe sie der Sieg mit dem vierjährigen „D'Agostino“ überrascht: „Das war nicht unbedingt zu erwarten.“ Dem lobpreisenden Tenor, der mit dieser Veranstaltung stets verbunden ist,



Fabienne Lütke-meier musste sich auf Qui Vincit Dynamis nur knapp Frenzen geschlagen geben.

konnte sich die 22-Jährige anschließen. „Das sind hier wirklich super Bedingungen und sehr gute Hallen.“ Zum ersten Mal dabei, konnte sie sich vorstellen, auch im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Ganz bestimmt wieder dabei sein werden **Stefanie Wolf**

und **Beatrice Buchwald**. Die von Trainer **Johann Hinnemann** ausgebildeten Berufsreiterinnen zeigten sich in Bestform: „So oft haben wir vorher noch nie gewonnen“, frohlockte **Buchwald**, die gleich drei Schleifen gewann. Bereits am Freitag heimste sie zwei-

mal den ersten Platz ein und legte gestern mit „Weihegold“ in der Dressurprüfung der Klasse M* nach. Auch ihre Teamkollegin **Stefanie Wolf**, die gestern ihren ersten Grand Prix überhaupt ritt, freute sich über den Sieg im Prix St. Georges.

Seit 15 Jahren fest im Sattel

Reiten **Nathalie Overmann** ritt bei allen neun Veranstaltungen mit und ist erst 18

Der Reitsport wurde **Nathalie Overmann** praktisch in die Wiege gelegt. Als Tochter von Pferdezüchter und Gutshofbesitzer **Peter Engel** machte die 18-Jährige bereits mit drei Jahren die erste Bekanntschaft mit ihren zukünftigen Lebensgefährten: „Mir blieb sozusagen nichts anderes übrig“, spaßt die Schülerin, die seit nunmehr 15 Jahren fest im Sattel sitzt und die Chronik der Hünxer Dressurtag als Teilnehmerin verfolgt.

Damals, als **Nathalie** und die Dressurtag noch in den Kinderschuhen steckten, durften auch die Ponyreiterinnen an den Start gehen. Seitdem hat sich viel getan und auch **Overmann** durchlebte vor zwei Jahren eine große Verän-

derung. Die ehrgeizige Schülerin meisterte den Sprung vom Pony auf das Pferd und feierte im vorigen Jahr gleich zwei erste Plätze bei den Dressurtagen. Auch diesmal gelang ihr mit „Rolex“ der große Coup. Mit ihrem ersten Platz in der Dressurprüfung Klasse L** gewann **Overmann** für den Gastgeber die Lorbeeren.

Ihre Leidenschaft zum Reitsport habe sie bisher nie verlassen, auch wenn die Pflege und das Training einiges von ihr verlangen: „Da muss man sich die Zeit am Tag gut einplanen.“ Das hieß auch, noch vor der Schule in den Stall zu gehen. Dort wartet allmorgendlich „Rolex“, ein zehn Jahre alter Hengst, den sie vor zwei Jahren bekam. „Rolex ist

sehr treu. Man kann sich immer auf ihn verlassen“, kennt **Overmann** die Vorzüge und ist sich sicher: „Den gebe ich erstmal nicht ab.“

Ihre größten sportlichen Erfolge feierte die Schülerin allerdings mit den Ponys, eine Zeit, an die sie noch gerne zurückdenkt. 2008 in Hanover und 2009 in München war die damalige Kaderreiterin bei den Deutschen Meisterschaften dabei und zählte damit zu den vierzig besten Reiterinnen Deutschlands.

Neue Ziele sind schon gefasst. „Ich möchte bald in der Dressurprüfung Klasse M reiten. Vielleicht sogar schon im Sommer“, hofft **Overmann**, die vor zwei Wochen in Xanten Vize-Kreismeisterin wurde.



Nathalie Overmann im Gespräch mit NRZ-Mitarbeiter **Dominik Loth**.

Dafür wird mit Schwester **Alexa Engel** fleißig trainiert. Streit gebe es dabei so gut wie nie. „Wir beide verstehen uns ziemlich gut.“ Und was verrät der

Blick in die Zukunft? Irgendwann möchte sie dann wie ihre Schwester in der Grand Prix Kür gegen die ganz Großen der Reitszene antreten. 10

ALLES WAS ZÄHLT

Dressurprüfung Kl. S* - Grand Prix de Dressage:**

1. **Fabienne Lütke-meier** (RFV Paderborn), D'Agostino 998,00; 2. **Kirsten Sieber** (ZRFV Schwerte), Charly 968,00; 3. **Fabienne Lütke-meier** (RFV Paderborn), Qui Vincit Dynamis; 944,00.

Dressurprüfung Kl. S* - Grand Prix Kür - Finale:**

1. **Annabel Frenzen** (RV Lenzenhof Krefeld), Cristobal 44,25; 2. **Fabienne Lütke-meier** (RFV Paderborn), Qui Vincit Dynamis 44,00; 3. **Kirsten Sieber** (ZRFV Schwerte), Charly 43,10.

Dressurprüfung Kl. S* - Prix St. Georges - Reiternamen A-L:

1. **Matthias Bouten** (RFV Graf v. Schmettow Eversael), Laurenti 785,00; 2. **Fabienne Lütke-meier** (RFV Paderborn), Sole Mio 779,00; 3. **Daniel Bachmann-Andersen** (RFV Emsbüren) Response 768,00.

Dressurprüfung Kl. S* - Prix St. Georges - Reiternamen M-Z:

1. **Stefanie Wolf** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Dancing Dynamite 803,00; 2. **Laura Stigler** (TSG Hülsmann ZRS), Solist 786,00; 3. **Andrea Timpe** (ZRFV Hattingen), Don Darwin 765,00.

Dressurprüfung Kl. S* - Prix St. Georges Kür:

1. **Stefanie Wolf** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Dancing Dynamite 43,78; 2. **Andrea Timpe** (ZRFV Hattingen), Don Darwin 43,16; 3. **Andrea Timpe** (ZRFV Hattingen), Weltall 42,30.

Dressurpferdeprfg. Kl. A:

1. **Beatrice Buchwald** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Den Haag 9,00; 2. **Stefanie Wolf** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Dornenstern 8,20; 3. **Fabienne Lütke-meier** (RFV Paderborn), Fats Domino 7,90.

Dressurpferdeprfg. Kl. L:

1. **Laura Stigler** (TSG Hülsmann ZRS), Doubleyou W 8,50; 2. **Beatrice Buchwald** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Lord Carnaby 8,30; 3. **Julia Kober** (ZRFV Dorsten), San Deviano 8,20.

Dressurpferde Kl. M

1. **Beatrice Buchwald** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Weihegold 8,20; 2. **Ingrid Klimke** (RV St. Georg Münster), Spinnoza 8,00; 3. **Laura Stigler** (TSG Hülsmann ZRS), Rasputin 8,00.

Dressurreiterprfg. Kl. L:

1. **P. Stefanie Volmer** (RV Blücher Sevelen) Aquarella B 7,40 2. **Kristin Rittmann** (RV Lippe-Bruch-Gahlen), Rossinio 7,20; 3. **Leonie Kortz** (RFV Hünxe) Lioba 7,00.

Dressurprüfung Kl. L - Kandare:**

1. **Nathalie Overmann** (RFV Hünxe), Rolex 684,00; 2. **Christina Rositzka** (RV Prinz Fr.Sigm. Neukirchen), Laocoon 647,00; 3. **Carina Pfeiffer** (RFV Bruckhausen) Che Guevara 635,00.

Dressurprüfung Kl. M* Reiternamen A-Past:

1. **Beatrice Buchwald** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Weihegold 722,00, 2. **Alexa Engel** (RFV Hünxe) Loudior 684,00, 3. **Alexa Engel** (RFV Hünxe), Rimko 672,00.

Dressurprüfung Kl. M* Reiternamen Pfeif.-Z:

1. **Stefanie Wolf** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Arietta 704,00, 2. **Stefanie Wolf** (RFV Dinslaken-Hiesfeld), Lamonte 681,00, 3. **Anke Unger** (RC Heidesberg-Mönchengladbach), Don Carlos 671,00.

Dressurprüfung Kl. S* - Grand Prix de Dressage - 8-12 jährige:**

1. **Ingrid Klimke** (RV St. Georg Münster), Listro 1.009,00; 2. **Anabel Balkenhol** (RV St. Georg Münster), Win-cil 995,00; 3. **Hubertus Hufen-diek** (RFV von Lütow Herford), Darling's Dream 950,00, 4. **Charlotte Söfing** (FK Düsseldorf), Femke 949,00; 5. **Ellen Schulten-Baumer** (RFV Graf v. Schmettow Eversael), Don Frederik 927,00.